

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 71=91 (1925)

Heft: 3

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sache. Der Getreidebau hat seine eigene Technik, die verstanden werden muß. Ein Landwirt, der Jahrzehnte lang mit Getreidebau nichts mehr zu tun hatte, wird nicht von einem Tag auf den andern ein tüchtiger Getreidebauer. Wird er zum Getreidebau gezwungen, so wird er die ersten Jahre mit Mißerfolgen zu rechnen haben. Das haben wir während des Weltkrieges zur Genüge erfahren. In Zeiten der Not wiegen aber solche Verluste privat- und besonders volkswirtschaftlich doppelt schwer. Wollen wir eine Landwirtschaft haben, die in Zeiten der Not die Produktion von Nahrungsmitteln zu steigern im Stande ist, so müssen wir dafür sorgen, daß der Getreidebau so lohnend ist, daß er überall wenigstens in geringem Ausmaße erhalten bleibt, so daß die Landwirte in der Technik auf der Höhe bleiben. Der Landwirt, der die Technik kennt, ist dann zu gegebener Zeit im Stande, den Getreidebau wesentlich auszudehnen. In einem vernünftigen Betrieb wird dann in ungefähr demselben Maße auch der Hackfruchtbau ausgedehnt, und besonders dieser Betriebszweig wird dann große Mengen menschlicher Nahrungsmittel hervorbringen.

	Stärkeeinheiten pro Ha.	verdaul. Eiweiß Kg. pro Ha.
Kartoffeln	3940	180
Weizen	1426	180
Erbsen	1372	338
Kunstwiese	3100	460
Naturwiese	2480	368
davon in Milch wieder gewinnbar		
Kartoffeln	1015	196 ¹⁾
Kunstwiese	800	154 ¹⁾
Naturwiese	640	123 ¹⁾
davon in Fleisch wiedergewinnbar		
Kartoffeln	345	75 ¹⁾
Kunstwiese	271	58 ¹⁾
Naturwiese	218	48 ¹⁾

¹⁾ Alles unter Eiweißzuschuß aus importierten Futtermitteln.

Totentafel

Art.-Hauptmann *Hans Lüscher*, geb. 1860, zuletzt eingeteilt Depot-Park Kp. IV, gest. 7. November 1924 in Aarau.
 Major *Paul Schlatter*, geb. 1859, zuletzt Komm.-Off. z. D., gest. 11. Januar 1925 in Solothurn.
 Inf.-Oberlieut. *Rudolf De Bary*, geb. 1863, zuletzt Ldst. Baselstadt, gest. 12. Januar 1925 in Basel.
 Inf.-Oberst *Camille Decoppet*, geb. 1862, Chef des E. M. D. von 1914 bis 1919, gest. 14. Januar 1925 in Bern.
 San.-Lieutenant *Hugo Wourlisch*, geb. 1891, Fest.-Inf.-Kp. III/171, gest. 15. Januar 1925 in Adelboden.